

Sie kann mit Verstand weder erfasst noch begriffen werden. Vielmehr kann Gott *existentiell* erfahren werden und uns und unser Leben prägen.

Ist nicht das Beziehungsgeschehen der Liebe logisch und unlogisch zugleich - ein Geheimnis?

Trinitatis bietet den Raum jedes Jahr, diesem „*Geheimnis*“ nahe zu kommen - nicht fraglos, nicht unterwürfig, nicht mundtot gemacht.

Vielmehr lädt Trinitatis zum Staunen über Gottes Nähe ein. So bleibt Trinitatis Geheimnis und Quelle zugleich. Aus ihr entspringen Glaube, Hoffnung und Liebe. Der Dreifaltigkeitssonntag bündelt den Glauben und vermag uns im Alltag zu tragen.

### Ursula von Gehlen

Dass wir wohl alle *Geheimnisse* brauchen, formuliert so treffend Rainer Maria Rilke:

*Ich fürchte mich so vor der Menschen Wort.*

*Sie sprechen alles so deutlich aus:*

*Und dieses heißt Hund und jenes heißt Haus,  
und hier ist Beginn und das Ende dort.*

*Mich bangt auch ihr Sinn, ihr Spiel mit dem Spott,  
sie wissen alles, was wird und war;*

*kein Berg ist ihnen mehr wunderbar;*

*ihr Garten und Gut grenzt grade an Gott.*

*Ich will immer warnen und wehren: Bleibt fern!*

*Die Dinge singen hör ich so gern.*

*Ihr rührt sie an: Sie sind starr und stumm.*

*Ihr bringt mir alle die Dinge um.*

aus: Du musst das Leben nicht verstehen. Schöne Gedichte, Wiesbaden 2015, 7. Aufl., S. 42.

Möchten Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen?

**Kirchenstiftung:** Bankhaus Anton Hafner KG IBAN: DE63 7203 0227 0000 4220 14 BIC: ANHODE77XXX  
**CitySeelsorge:** Liga Bank Augsburg IBAN: DE91 7509 0300 0000 2734 81 BIC: GENODEF1M05



Nr. 1099

30.05. bis  
07.06.2026

### Dreifaltigkeitssonntag

Ex 34,4b.5-6.8-9; 2 Kor 13,11-13; Joh 3,16-18

Liebe Besucherinnen und Besucher der Moritzkirche,

unmittelbar auf das Pfingstfest folgt der Sonntag, der vom „großen Geheimnis“ handelt. Er heißt „Dreifaltigkeits- oder Dreieinigkeitsfest“, lateinisch Trinitatis. Nun, was meinen wir denn eigentlich, wenn wir Trinitatis feiern?

Unverständlich ist ja schon, wie der *eine* Gott zugleich eine Dreiheit sein kann; wie der in verschiedenen Personen gar „aufgeteilt“ werden könne - die doch *zugleich* eine Einheit bilden. Wie ist diese Unlogik ( $3 = 1$  oder  $1 = 3$ ) zu begreifen? Da wird eben sehr viel von „Geheimnis“ gesprochen. Und wird am Ende womöglich erst recht von denen, die theologisch (ein-)gebildet sind, deswegen vom „Geheimnis“ gesprochen, damit Menschen abhängig, unwissend und unmündig bleiben? - Fragen über Fragen:

- Dass mit Trinitatis die Gottesfrage immer wieder erneut gestellt wird und zugleich ihr Geheimnis behält, könnte ja doch sinnvoll sein?
- Geht es darum, die Unbegreiflichkeit Gottes zu wahren?
- Kommt es dabei nicht wesentlich darauf an, in welcher Haltung ich Fragen stelle?
- Bin ich bereit, offen(herzig) zu hören, was ich zu hören bekomme?
- Geht es bei Trinitatis vielleicht auch um meinen Umgang mit Geheimnissen, den Unbegreiflichkeiten in meinem Leben, auch dem anderer und dem Geheimnis der Unbegreiflichkeit Gottes?
- Gibt es da nicht einen Zusammenhang?

Gott kann nicht mit Ratio und Logik verstanden oder gar de-finiert werden, was „begrenzt“ bedeutet. Vielleicht geht es mit Trinitatis genau darum: Beziehung gehört zum Wesen Gottes und bedeutet Liebe.

Fortsetzung siehe Rückseite

## Gottesdienste vom 30.05. bis 07.06.2026

Samstag 30.05.	18:00	Vorabendmesse f. Angehörige der Familie Happach <b>Predigt:</b> Pfarrer Helmut Haug
<b>Sonntag 31.05.</b>	<b>Dreifaltigkeitssonntag</b>	
	10:00	Pfarrgottesdienst <b>Predigt:</b> Pfarrer Helmut Haug
	18:00	Abendmesse <b>Predigt:</b> Domkapitular Dr. Michael Kreuzer <b>Kollekte für die Moritzkirche</b>
Montag 01.06.	<b>Hl. Justin, Philosoph, Märtyrer</b>	
	12:15	Mittagsmesse f. die Familie
	18:00	<b>St. Ursula</b> , Abendmesse
Dienstag 02.06.	12:15	Mittagsmesse f. Gottesackermessbündnis
	18:00	Abendmesse f. Lilli Gebhardt
Mittwoch 03.06.	<b>Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer</b>	
	12:15	Mittagsmesse f. Wolfsches Manual
	18:00	<b>St. Ursula</b> , Abendmesse
<b>Donnerstag 04.06.</b>	<b>Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam</b>	
	08:00	Pfarrgottesdienst <b>Predigt:</b> Pfarrer Helmut Haug
	09:00	Fronleichnamsprozession der Innenstadtpfarreien Start: Dom
	18:00	Abendmesse <b>Predigt:</b> Pater Björn Schacknies SAC <b>Eucharistische Anbetung entfällt!</b>
Freitag 05.06.	<b>Hl. Bonifatius, Bischof, Glaubensbote, Märtyrer</b>	
	10:00	<b>Pauline-Fischer-Haus</b> , Messe
	12:15	Mittagsmesse f. Anna Freuding
Samstag 06.06.	18:00	Vorabendmesse f. Johannes Schneider <b>Predigt:</b> Diakon Gernot Michael Müller
<b>Sonntag 07.06.</b>	<b>10. Sonntag im Jahreskreis</b>	
	10:00	Pfarrgottesdienst <b>Predigt:</b> Domkapitular Dr. Michael Kreuzer
	18:00	Abendmesse f. Ruth Pachmann <b>Predigt:</b> Diakon Gernot Michael Müller <b>Kollekte für die Moritzkirche</b>
	19:00	„Punkt 7“ – Ökumenisches Friedensgebet Thema: Mother's Call - Frauen in Israel und Palästina, die mitten im Krieg Frieden leben

## Veranstaltungen vom 30.05. bis 07.06.2026

**Kirchenführungen immer am 1. und 3. Samstag im Monat, 12 Uhr**  
Treffpunkt am Hauptportal - Eintritt frei - Spenden erbeten!

-----  
**Gesprächsseelsorge „Offenes Ohr“**

im Gesprächsraum „Offenes Ohr“ (Vorraum der Kirche rechts)  
Mo/Mi: 17 bis 18:30 Uhr; Di/Do: 16 bis 17:30 Uhr

01.06., Karola Pretzl-Weigant

02.06., Sr. Angelika Kutt

03.06., Regina Wühr

04.06., Fronleichnam – kein Dienst

-----  
**Ausstellung im moritzpunkt**

**Sonja Rittweg „Zwischen Tau und Licht - Vom Erwachen ins Werden“**

Malerei, im Spannungsfeld zwischen Rückzug und Aufbruch - dort, wo das Licht zurückkehrt und die Formen beginnen.

Dauer der Ausstellung bis 20. Juni 2026 (Lange Kunstnacht)

zu besichtigen zu den Öffnungszeiten des moritzpunkts:

Dienstag bis Donnerstag, 12 bis 17 Uhr

-----  
**Fronleichnam, 4. Juni, ab 9 Uhr**

**Fronleichnamsprozession der Innenstadtpfarreien**

vom Hohen Weg über die Karolinen- und Maximilianstraße zum Herkulesbrunnen und zurück zum Dom.

Die 4 Prozessionsaltäre befinden sich am Rathaus, am Herkulesbrunnen, am Moritzplatz (gegenüber moritzpunkt) und an der Südseite des Doms.

-----  
**Sonntag, 7. Juni, 9:30 bis 12 Uhr, moritzpunkt**

**Für mich und uns – Ein Frühstückstreff für Alleinerziehende**

Herzliche Einladung!

-----  
**Vorschau auf NACHKLING - Abendmusik an der Moritzkirche**

**Sonntag, 14. Juni, 19:15 Uhr, Moritzsaal**

Klangwelten der Romantik: Antonín Dvořák, Klavierquintett A-Dur op.81

**Cristina Marton-Argerich**, Klavier

und **Young Classic Artists:**

**Petre Abraham Smeu**, Violine; **Lucas Soto Fontenla**, Violine;

**Marian Crucius**, Viola; **Ramon Boss**, Violoncello

**Eintritt frei**